

Bedienungsanleitung für Automatik-Schalter 180° Standard / Universal



Systeminformation

Dieses Gerät ist ein Produkt des instabus EIB Systems und entspricht den EIBARichtlinien.

Detaillierte Fachkenntnisse durch instabus EIB Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt.

Die Funktion des Gerätes ist softwareabhängig.

Detaillierte Informationen, welche Software geladen werden kann und welcher Funktionsumfang sich damit ergibt sowie die Software selbst, sind der Produktdatenbank des Herstellers zu entnehmen.

Planung, Installation und Inbetriebnahme des Gerätes erfolgen mit Hilfe einer von der EIBA zertifizierten Software.

Die Produktdatenbank und die technischen Beschreibungen finden Sie stets aktuell im Internet unter www.jung.de.

Installationshinweise

Alle Aufsatztypen werden auf einen instabus-Busankoppler aufgesteckt.

Hinweise zur Montage und Installation eines Busankopplers sind der technischen Dokumentation zu entnehmen.

Gefahrenhinweis



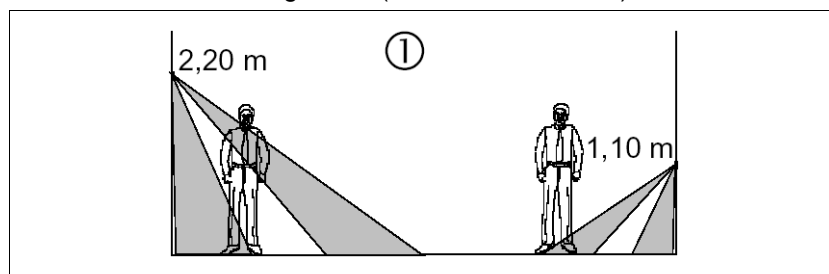
Achtung!

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

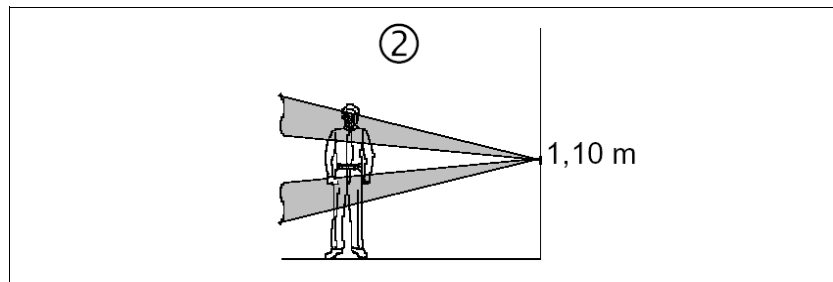
Funktion

Dieses Anwendermodul ist für den Innenraumeinsatz konzipiert. Es reagiert auf Wärmebewegung, ausgelöst durch Personen, Tiere oder Gegenstände und sendet entsprechende Telegramme auf den instabus.

Das Gerät ist entsprechend des Aufsatz-Linsentyps in der nebenstehenden Montagehöhe (1,10 m oder 2,20 m) zu installieren.



① Linse für Montagehöhe 2,20 m und 1,10 m

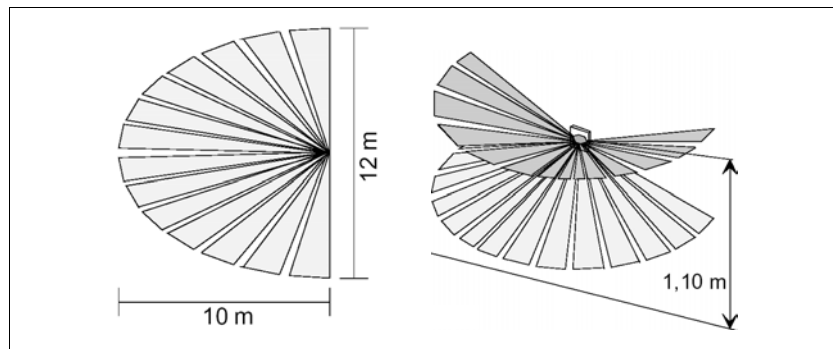


② Linse für Montagehöhe 1,10 m

Prinzipdarstellung Erfassungsfeld Aufsatzlinsentyp für 1,10 m Montagehöhe

Größe des Erfassungsfeldes: 10 m x 12 m

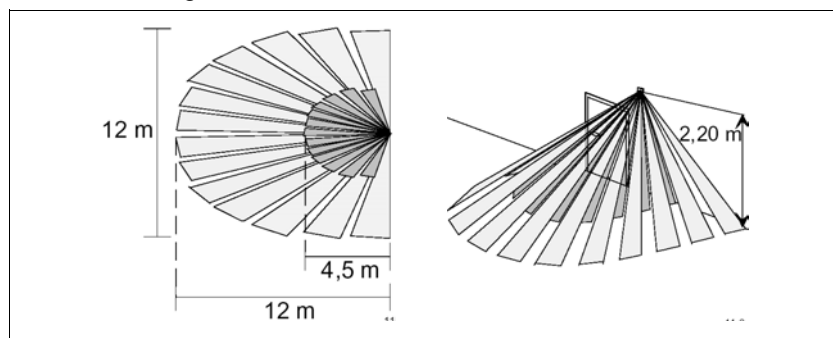
Diese Angaben beziehen sich auf eine Montagehöhe von 1,10 m. Bei anderen Montagehöhen variiert die Nennreichweite.



Prinzipdarstellung Erfassungsfeld Aufsatzlinsentyp für 2,20 m Montagehöhe

Größe des Erfassungsfeldes: 12 m x 12 m

Diese Angaben beziehen sich auf eine Montagehöhe von 2,20 m. Bei anderen Montagehöhen variiert die Nennreichweite.



Beispiel:

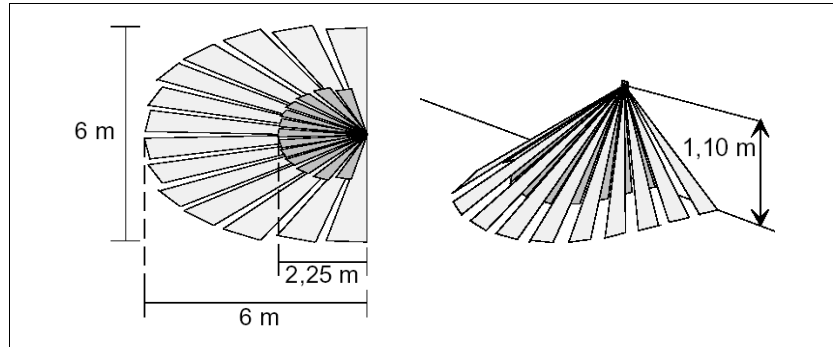
Prinzipdarstellung Erfassungsfeld Aufsatzlinsentyp für 2,20 m Montagehöhe, jedoch in 1,10 m installiert.

Erfassungsfeld bei Montagehöhe 1,10 m:

Größe des Erfassungsfeldes: 6 m x 6 m

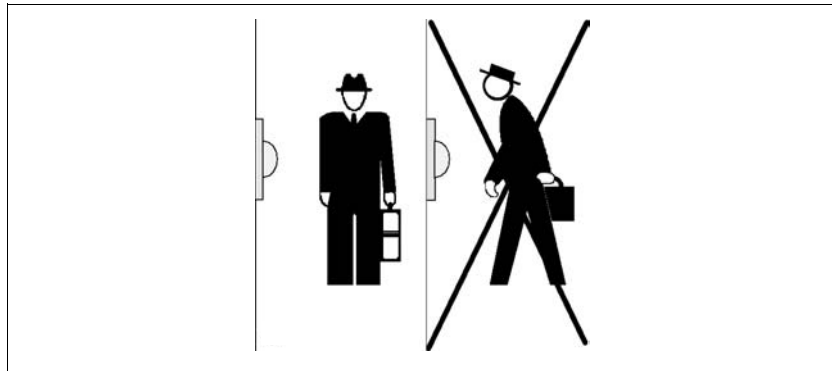
Diese Angaben beziehen sich auf eine Montagehöhe von 1,10 m.

Sollen Kleintiere z.B. Hunde oder Katzen nicht erfasst werden, Aufsatzlinsentyp für 1,10 m Montagehöhe einsetzen.



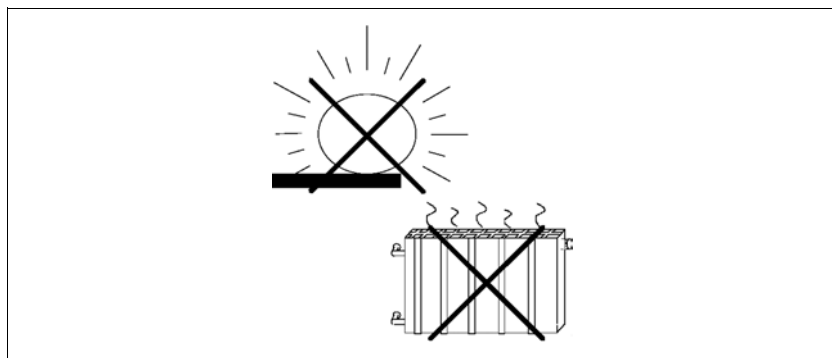
Die optimale Reichweite wird erreicht, wenn der Sensor seitlich zur Gehrichtung montiert wird.

Andernfalls ist mit Reichweiteneinbußen zu rechnen.



Störquellen, z.B. Lampen oder Heizungen im Erfassungsfeld der Geräte ausschließen.

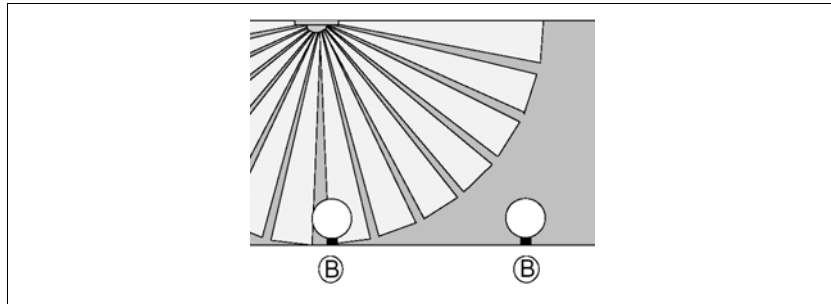
Sensoren nicht in Richtung Sonne ausrichten. Die hohe Wärmeenergie kann die Sensoren zerstören.



Hinweis: Bei Spannungswiederkehr (Standard-Aufsatz auch nach Neuprogrammierung) muss bis zu einem erneuten Einschaltvorgang des Gerätes eine Verzögerungszeit von ca. 80 Sek. abgewartet werden.

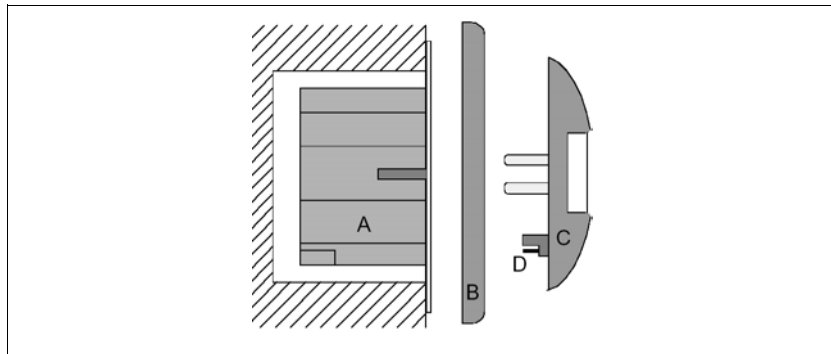
Wird die Beleuchtung (B) abgeschaltet kann es unter ungünstigen Installationsbedingungen durch Erfassung der Lampen (Abkühlung und

damit Wärmeänderung), Reflexion der Wärmestrahlung aus der Beleuchtung oder zu geringem Abstand zwischen Sensor und Leuchte zu erneuter Einschaltung kommen. In solchen Fällen wird durch Verlängern der voreingestellten Verriegelungszeit (Softwarefunktion) ungewolltes Wiedereinschalten vermieden.



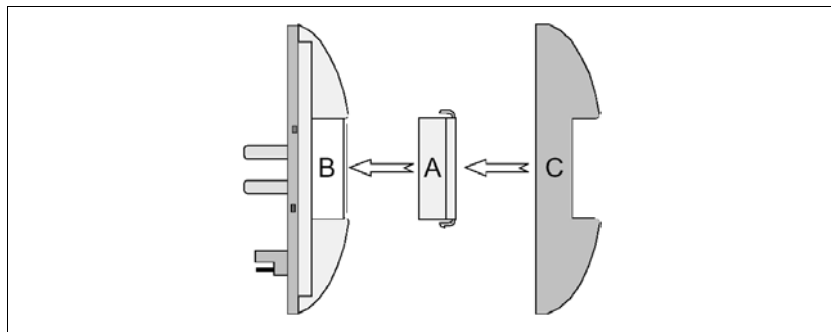
Montage

Das Anwendermodul wird auf einen Busankoppler (A) gesteckt. Die Anwenderschnittstelle (D) des Aufsatzes muss dabei unten liegen, andernfalls entsteht Fehlfunktion.



Der Rahmen (B) wird zusammen mit dem Sensorteil (C) auf den Unterputzeinsatz gesteckt. Die Kontaktierung erfolgt über die Anwenderschnittstelle (AST).

Anwendung der Aufsteckblende Mit der beiliegenden Aufsteckblende sind Störquellen durch Eingrenzung des Erfassungsfeldes auszuschalten. Die Blende kann die linke oder die rechte Hälfte des Erfassungsfeldes (je 90°) abdecken.



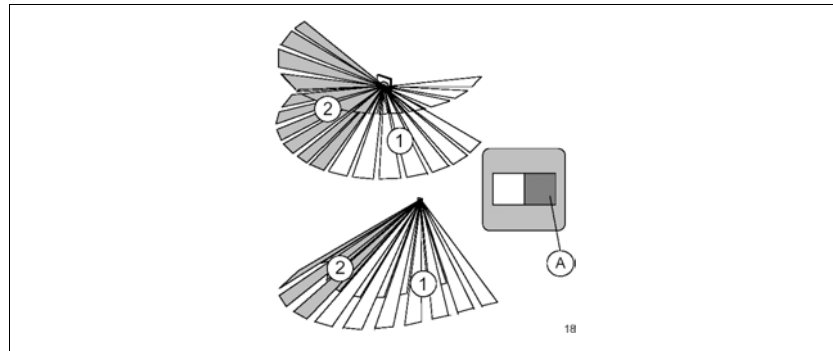
Schmuckabdeckung mit Schraubendreher vorsichtig entfernen.
Aufsteckblende (A) auf Linsensystem (B) aufstecken.
Schmuckabdeckung (C) auf Linsensystem einrasten.

Erfassungsfeld mit aufgesteckter Blende (A).

(1) ausgeblendeter Bereich

(2) überwachter Bereich

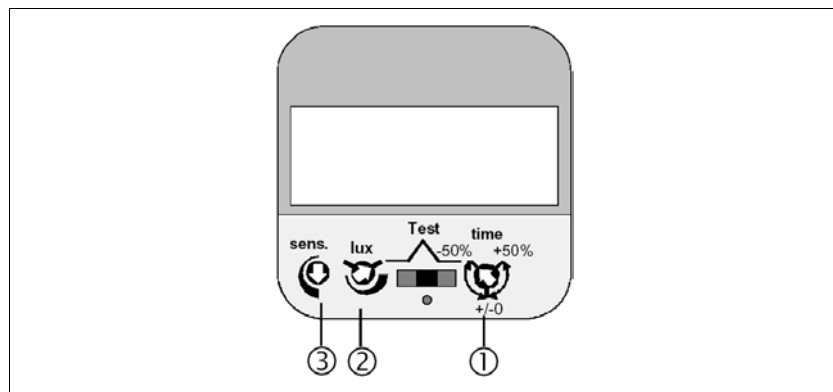
Ausschneiden der Blende auf kleinere Winkel hat Fehlfunktion zur Folge.



Anpassung an die Installationsumgebung

Universal-Aufsatz

Beim Universal-Aufsatz kann über 3 Potentiometer eine Anpassung des Aufsatzes an die örtlichen Gegebenheiten vorgenommen werden:



Untere Abdeckung (Schieber) mit Schraubendreher vorsichtig abhebeln.

① Einsteller zur Veränderung der per Software (SW) vorgegebenen "zusätzlichen Sendeverzögerung" (Zeitbasis x Faktor) um $\pm 50\%$.
Mittelstellung +/-0 = SW-Vorgabe.
Die Funktion des Einstellers ist über SW deaktivierbar.

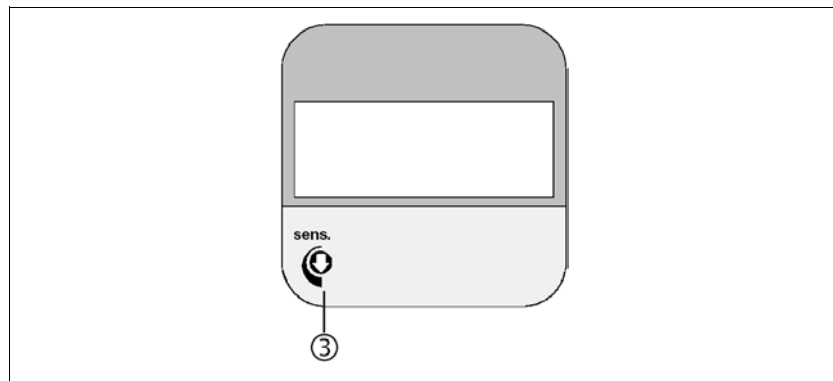
② Feineinstellung der per SW vorgegebenen Dämmerungsstufe.
einstellbare Bereiche:

3 - 10 / 10 - 30 / 30 - 60 / 60 - 100 Lux

Funktion des Einstellers ist über SW deaktivierbar.

Universal- und Standard-Aufsatz

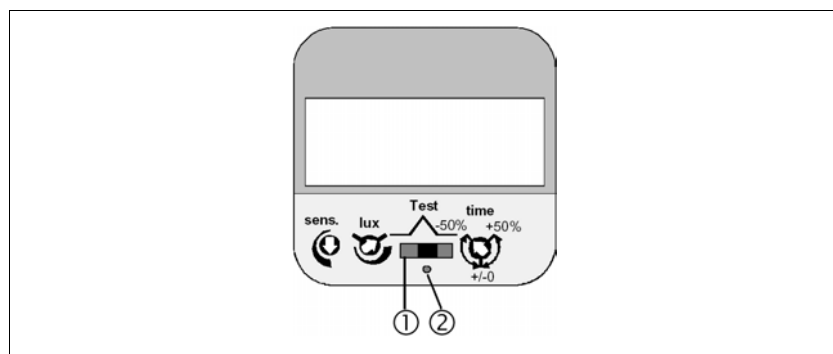
③ Einsteller zur stufenlosen Reduzierung der max. Reichweite von 100% auf 20% unabhängig von der SW.



Manuelle Bedienmöglichkeiten

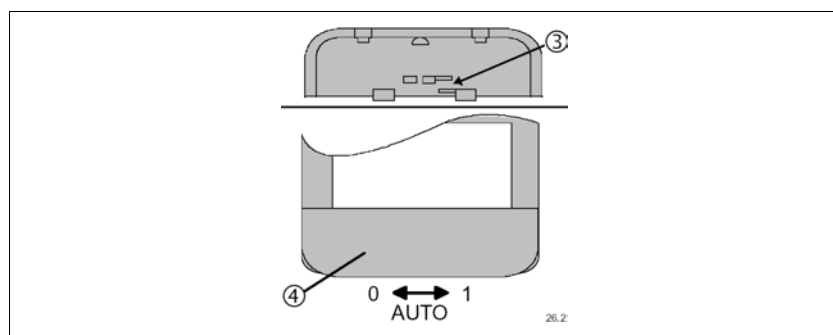
Komfort-Aufsatz

Der Komfort-Aufsatz verfügt bei Freigabe in der SW über die Möglichkeit mit einem Schiebeschalter die Betriebsart des Gerätes einzustellen.



Im Lieferzustand ist der Betriebsartenschalter ① mit einer Arretierschraube ② auf der Position AUTO fixiert.

Soll die Betriebsart über den Schiebeschalter einstellbar sein, muss die Arretierschraube ② entfernt werden. Arretierschraube in Clip ③ an der Innenseite des Schiebers ④ aufbewahren.



Wird der Schieber ④ auf die Stellung 1 oder 0 geschoben, wird in Abhängigkeit von der SW ein Telegramm erzeugt und der Sperrbetrieb aktiviert. Wird der Schieber auf Position AUTO geschoben, wird der Automatikbetrieb aktiviert.

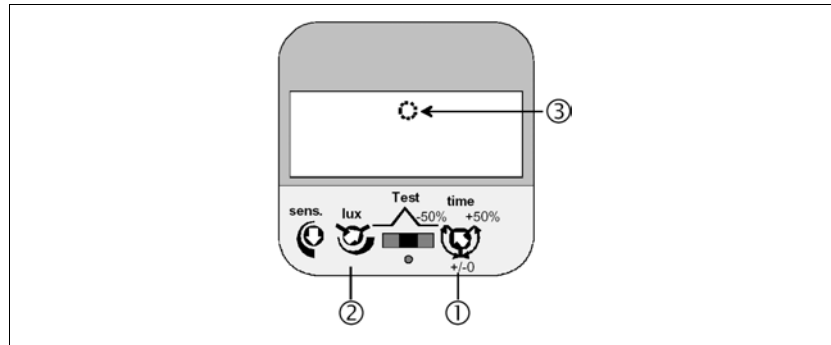
Die Funktion des Betriebsartenschalters ist über die Software deaktivierbar.

Funktionstest Komfort-Aufsatz

Der Komfort-Aufsatz verfügt über eine Testfunktion und eine Diagnose-LED zur Überprüfung der Gerätefunktion und des Erfassungsbereiches.

Aktivierung Testfunktion:

1. Potentiometer "time" ① und "lux" ② auf Markierung "Test" einstellen.
2. Busreset durchführen oder Aufsatz abziehen und wieder aufstecken.



Bei Freigabe des Testbetriebs durch die SW ergibt sich folgende Funktion:

- Es werden keine Bewegungstelegramme gesendet.
- Bei Bewegungserkennung wird die Diagnose-LED ③ eingeschaltet. Sie erlischt am Ende der Erfassung.
- Das Gerät arbeitet helligkeitsunabhängig.
- Haupt- und Nebenstellen arbeiten autark.
- Die Verzögerungszeit von 80 sec. nach dem Anlegen der Busspannung an das Gerät entfällt.

Abschalten Testfunktion:

1. SW-Freigabe sperren oder Potentiometereinstellung ändern (\neq Test)
2. Busreset durchführen oder Aufsatz abziehen und wieder aufstecken.

Hinweis: Die Diagnose-LED ist nur bei Aufsätzen mit weißer Linse sichtbar.

Technische Daten

Erfassungswinkel:	180°
Schutzart: IP 20	
Umgebungstemperatur:	-5 °C bis +45 °C
Anschlüsse	
Anwender (AST):	2 x 5polig für Sensorteil

Aufsatzlinsentyp für 1,10 m Montagehöhe

Nennreichweite frontal:	10 m
Nennreichweite seitlich:	2 x 6 m
Einbauhöhe für Nennreichweite:	1,10 m
Anzahl Linsen	18
Linsenebenen:	2

Aufsatzlinsentyp für 2,20 m Montagehöhe

Nennreichweite frontal:	12 m
Nennreichweite seitlich:	2 x 6 m
Einbauhöhe für Nennreichweite:	2,20 m
Anzahl Linsen	18
Linsenebenen:	2

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55



E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (instabus EIB)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.